-51- / -V -
Dezernat/Amt

Kassel, 5. Januar 2018
Sachbearbeiter/in: Fr. Felde
Telefon: 5139

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-51004-A002 Jugendamt, Leistungen 51004	
Sachkonto	verschiedene	
Kostenstelle	510 00 065 | 510 00 305 .. 510 00 310	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		50.385.330 €
Davon bereits verplant		54.321.878 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		4.700.000 €

Deckung
(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-51004-A001 Jugendamt, Hauptbudget Hilfe für junge Menschen	
Sachkonto	verschiedene	2.650.000 €
Kostenstelle	510 00 304 .. 510 00 310	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	90002 Zinsen	
Sachkonto	776 70 00 Zinsen u. ähnl. Aufwendungen an andere Kreditgeber	2.050.000 €
Kostenstelle	900 00 020 Zinsen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		4.600.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Teilhaushalt 51004 werden diverse Leistungen in den Bereichen des Allgemeinen sozialen Dienstes und Unterhaltsvorschüsse abgewickelt. Die Kinder- und Jugendhilfe hat den gesetzlichen Auftrag, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen sowie dazu beizutragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen (§1 SGB VIII).

Einzelfälle unterliegen massiven Steigerungen. Immer mehr psychisch kranke Jugendliche mit Essstörungen und Suizidgefahr müssen in teuren Spezialeinrichtungen untergebracht werden. Dies führt zu Mehraufwendungen. Weiterhin sind Fälle zu verzeichnen, die in den Einrichtungen zusätzlich betreut werden müssen. Dies führt ebenfalls zu weiteren erheblichen Mehrkosten.

Im Jahr 2017 wurden zudem für 20 Fälle weitere Jugendhilfeleistungen durch das städtische Jugendamt übernommen, obwohl die Eltern aus Kassel weggezogen sind. Die neu zuständigen Jugendämter brauchen Monate, gelegentlich auch mehr als ein Jahr, bis sie die Fälle übernehmen.

2. des Deckungsvorschlages

1) Im Hauptbudget, TeilHH 51004, sind Mehrerträge zu verzeichnen. Es handelt es sich hierbei um Kostenerstattungen für die Leistungen, die das Jugendamt Kassel für andere Jugendämter übernommen hat.

2) Die im Haushalt 2017 geplanten Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber wurden nicht vollständig ausgeschöpft. Ursache hierfür sind zum einen das nach wie vor günstige Zinsniveau und zum anderen die über das Jahr 2017 gute Liquiditätslage der Stadt.

....

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☐ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.

☐ Der Antrag wird abgelehnt.

.....

Datum/Unterschrift